

„Mein KinderKirchenBuch“

Volkskirchliches Konzept für 4jährige nach einer Idee aus Norwegen

Was das ist:

Alle Kinder, die im Kalenderjahr 4 Jahre alt werden bekommen eine Einladung zum Familiengottesdienst, wo sie ein Buch geschenkt bekommen.

Wo es Kindergottesdienst gibt, wird dieser an dem Tag vorgestellt und dazu eingeladen.

Ausgerechnet 4?

Untersuchungen über die Zukunft der Kirche zeigen: **Die Beziehung jüngerer Leute zur Kirchengemeinde vor Ort zählt zu den wenigen Faktoren, auf die die Kirchen Einfluss nehmen können** (im Gegensatz zum Beispiel zur Bevölkerungsentwicklung). Die Taufe – früher fast selbstverständlicher Kontaktanlass zur Kirche – wird in geringerem Maß nachgefragt. Bindung kann nur entwickeln wer mit Kirche vor Ort gute Erfahrungen macht.

Die 4jährigen stehen an der Grenze zum potentiellen Kindergottesdienstkind. Sie sind in einem Alter, wo bewusste eigene Erfahrungen und die Erinnerung daran langfristige Wirkung haben und können Geschichten aus Büchern schon begreifen.

Muss es ein Buch sein?

Das Buch hat 2 Zielgruppen. Viele der **Kinder**, die das Buch feierlich geschenkt bekommen, wollen es anschließend auch vorgelesen bekommen. **Die Erwachsenen** müssen sich also als Vorlesende beteiligen und entwickeln im günstigsten Fall auch eine gewisse Sprachfähigkeit für religiöse Themen und entdecken vielleicht das Kirchenjahr als Traditionsgeber neu.

Jahrzehntelange Erfahrung aus Norwegen



Es gibt Erfolgsgeschichten: Die Norwegische Kirche teilt seit vielen Jahrzehnten fast flächendeckend das Kinderkirchenbuch oder „4jährigen“ Buch aus, ein Buch, das speziell für die Altersgruppe erstellt wurde. Es enthält ausgewählte Bibelgeschichten und Highlights aus dem Gemeindeleben kindgerecht verpackt. Die Austeilung ist nach Taufe, Konfirmation und Beerdigung **das am meisten nachgefragte Angebot der norwegischen Kirche**. Eine Modellkirchengemeinde aus dem Marburger Land macht ebenfalls seit 4 Jahren die Erfahrung, dass die Hälfte der Eingeladenen kommt.

September

Nach den Sommerferien sind die meisten Kinder schon 4 oder werden es bald. Es beginnt ein neues Schuljahr für die großen Geschwister und ein neues Kindergartenjahr. Wenn die Gemeinden ungefähr gleichzeitig handeln, kann man das Projekt in der Presse platzieren.

... und wenn sie das Buch schon haben?

Die erste Ausgabe des deutschen Kinderkirchenbuchs (Mein KinderKirchenBuch) ist in Arbeit. Damit liegt ein Buch vor, das wirklich geeignet ist, kirchliche Inhalte in die Familien zu bringen. Erst im 2. Jahr besteht die Chance, dass die Familie das Buch schon hat. Aber da es personalisiert wird und Mitmachseiten hat, ist es jedes Mal wieder individuell. Dennoch kann Ihre Gemeinde überlegen, ob sie den Familien, die als „Wiederholungstäter“ kommen, als Alternative eine Kinderbibel anbietet.

Bekommen wir Hilfe?

Idee und Inhalte kommen (außer aus Norwegen) aus dem Kirchenkreis Kirchhain. Lanciert werden soll es bundesweit. Unsere Landeskirche wird 2022 das Projekt in allen Gemeinden bewerben. Es gibt einen Materialpool mit Gebrauchsanweisung, Mustereinladung und Gottesdienstentwurf. Landeskirche und Kirchenkreis können die teilnehmenden Gemeinden finanziell unterstützen.

Pfarrer Ralf Ruckert in Lahntal hat das Projekt aus Norwegen „mitgebracht“. Er steht den Gemeinden für **Beratung** gern zur Verfügung und hat auf der Grundlage seiner Erfahrungen in Norwegen und im Lahntal den beiliegenden Artikel verfasst.

(Telefon: 06420 93366 Email: ralf.ruckert@ekkw.de)